

AUFGABE B

DREAM BIG, GYÖRGY!

AB KLASSENSTUFE 7



1–2 UNTERRICHTSEINHEITEN

HINTERGRUND

Als Schüler galt György Ligeti als einer der besten in Mathematik. Zeit seines Lebens betrachtete er sie als eine Sprache „**irgendwo zwischen Naturwissenschaften und Kunst**“. Aber auch Physik und insbesondere Chemie zogen ihn an. Also investierte er sein Taschengeld in Reagenzgläser und führte in der heimischen Küche Experimente durch. Parallel dazu zog es ihn zur Musik. Stundenlang hörte er sich durch die Schallplattensammlung seiner Eltern oder Radio. Sein breites Interesse führte dazu, dass er am Ende seiner Schulzeit zwischen den Stühlen saß. Sollte er **Musiker und Wissenschaftler** werden?

Gerade SuS in der Orientierungsphase kennen das Gefühl, nicht so richtig zu wissen, wo es nach der Schulzeit hingehen soll. Vor allem wenn Erwartungen von außen dazukommen, weil die Familie oder auch Freunde bestimmte **Vorstellungen oder Wünsche an die eigene Zukunft** haben. Laden Sie die SuS mit dieser Aufgabe dazu ein, sich ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen und Fragen in Ligeti hineinzufühlen und mit viel Raum für Kreativität ein Stück seiner Biografie zu rekonstruieren.

UMSETZUNG

- 1 In Vorbereitung auf diese Aufgabe sollen sich die SuS mit dem Leben von György Ligeti vertraut machen. Dafür können sie unser  **Lernblatt „György Ligeti. Biografische Skizzen“** nutzen, aber auch ergänzend dazu im Internet oder in der Bibliothek recherchieren.
 KURZLINK - ZUR - DATEI
- 2 Die SuS sollen sich vorstellen, dass sie – wie Ligeti damals – 17 Jahre alt sind. Das letzte Schuljahr steht bevor und damit auch die Entscheidung, wie es nach der Schule weitergehen soll. Ihre Aufgabe ist es, auf der Grundlage seiner Biografie eine Art inneren Monolog zu verfassen. Darin soll **Ligetis innerliche Zerrissenheit** zum Ausdruck kommen; ebenso das Pro und Contra für die Musik, aber auch die Wissenschaft – als zwei mögliche Lebenswege.

Wer historisch interessiert ist, kann an dieser Stelle auch gern noch einmal stärker in die Geschichte eintauchen und insbesondere die politische Stimmung um 1940 in Europa mit aufgreifen. **Inwieweit hat sich diese – neben der Tatsache, dass Ligeti Teil einer jüdischen Familie war – auf seine Gedanken ausgewirkt?**

- 3 Ob als Ein-Mann-Theaterstück oder Poetry Slam Performance – laden Sie die SuS dazu ein, ihre **inneren Monologe auf die Bühne** zu bringen! Ob ganz schlicht als Antwort aus dem Hier und Jetzt oder als historischer Backflash mit Kostüm – der Fantasie in Vortrag und Performance sind keine Grenzen gesetzt.
- 4 **Verwandeln Sie das Klassenzimmer in eine Bühne** und lassen Sie Ligeti durch die Performances der SuS in all seiner Vielfältigkeit lebendig werden.
- 5 Reflektieren Sie mit den SuS im Anschluss die Monologe und versuchen Sie im Gespräch mögliche **Parallelerfahrungen** zu identifizieren und gemeinsam zu besprechen.

MATERIAL

Lernblatt „György Ligeti. Biografische Skizzen“
Papier
Stifte
Requisiten
Kostüme